



## MACHT STADT FAMILIE

### Antike Tragödien

Die antike Tragödie ist eine fremde Welt, dominiert von großen grundsätzlichen Auseinandersetzungen, von Leid und Klage, Gewalt und Rache. Zugleich werden dort zentrale Themen europäischer Kultur verhandelt und in einer Weise modelliert, die bis in unsere Zeit wirkungsmächtig geblieben ist, so etwa die Rolle der Stadt als Ort der bürgerlichen Gemeinschaft und als politischer Raum, Austragungsort von Machtfragen zwischen dynastischem Anspruch und demokratischer Selbstbestimmung.

Im laufenden Sommersemester haben sich die Regiestudierenden mit griechischen Tragödien und Fragen ihrer zeitgenössischen Inszenierung beschäftigt. In ihren Szenen formulieren sie eigenständig unterschiedliche Perspektiven auf antike Texte.

Regie: Jonathan Heidorn, Milena Mönch, Franziska Stuhr und Konrad Wolf

Mentor Regie: Nicolai Sykosch

Mentorin Bühne: Stefanie Seitz

Mentor Dramaturgie: Christoph Lepschy

**Premiere:** 21. Juni 2017 ab 16 Uhr

**Weitere Aufführung:** 23. Juni 2017 ab 16 Uhr

**Ort:** Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Str. 2a, 5020 Salzburg

**Karten:** Eintritt frei!  
Reservierungen unter:  
Tel.-Nr.: +43 662 6198 3121  
(Mo-Fr, 9.00-14.00 Uhr)  
E-Mail: [schauspiel@moz.ac.at](mailto:schauspiel@moz.ac.at)

**Weitere Infos:** [www.schauspiel.moz.ac.at](http://www.schauspiel.moz.ac.at)

### SCHUTZFLEHENDE nach Aischylos

Regie: Milena Mönch

Bühne: Ilja King

Mit: Naima Laube, Laura Trapp, Maria Strauss

**Theater im KunstQuartier: 21. Juni, 19.15 Uhr und 23. Juni, 21 Uhr**



**MEDEA** von Jean Anouilh

Regie: Franziska Stuhr

Bühne und Kostüme: Anna Brandstätter

Komposition: Philipp Koelges

Mit: Igor Karbus, Maj-Britt Klenke, Niklas Mitteregger, Dominik Puhl und Vincent Sauer

Musik: Trevor Cooper, Cecilie Kamelreiter, Philipp Koelges und Carmen Schwarz

Info:

Medea verliebt sich in Jason und hilft ihm durch ihre Zauberkräfte, das goldene Vlies aus Kolchis zu rauben. Auf ihrer Flucht zerstückt sie ihren Bruder Apsyrtos und verstreut die Leichenteile auf dem Fluchtweg. Nach zehn Jahren der Reise fliehen Medea und Jason nach Korinth zu Kreon. Hier verlässt Jason sie, um die Tochter des korinthischen Königs zu heiraten.

**Theater im KunstQuartier: 21. Juni, 21 Uhr und 23. Juni, 16 Uhr**

**ÖDIPUS** von Sophokles

Regie: Konrad Wolf

Bühne: Konrad Wolf/Stefanie Seitz

Kostüm: Thorben Schumüller & Theresa Staindl

Mit: Kilian Bierwirth, Johannes Hufnagl, Ron Iyamu, Christina Kaser und Katharina Shakina

Chor: Johannes Hufnagl, Ron Iyamu, Jutta Simon, Markus Sturm

Info:

Die Tragödie Ödipus erzählt den Fall von König Ödipus, der bei Sonnenaufgang noch König von Theben und bei Sonnenuntergang bereits ein Verbannter ist. Am Morgen hoch angesehen in der Stadt, muss Ödipus am Abend seiner eigentlichen Identität ins Auge blicken, worauf er sich selbst sein Augenlicht nimmt.

In Konrad Wolfs Inszenierung spielen Schauspielstudierende des Thomas Bernhard Instituts gemeinsam mit Laiendarsteller\*innen aus Salzburg. Nicht-Beeinträchtigte spielen gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung. Altgewohnte Kategorien und Verhältnisse geraten ins Wanken und kehren sich um. Die Blinden sind sehend. Und die Sehenden sind blind.

**Theater im KunstQuartier: 21. Juni, 16 Uhr und 23. Juni, 19.15 Uhr**